

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1842

209 (2.8.1842)

[B.964.6] Im Verlage des Unterzeichneten ist so eben erschienen, und durch alle soliden Buchhandlungen zu beziehen:

Wien und die Wiener.

Historisch entwickelt
und im Verhältniss zur Gegenwart geschildert

von
Matthias Koch.

Mit einem Steindruck.

Elegant in Umschlag brosch. 27 1/2 Bogen größtes 8. Velinpapier. Preis 4 fl. oder 2 Rthlr. 12 ggr.

Obgleich in neuester Zeit über Oesterreich, und namentlich über die österreichische Kaiserstadt und ihre Bewohner mehr als je geschrieben wird, so ist dennoch die Kunde davon weder nach dem Bedürfnisse der Wissenschaft, noch im Interesse der gemeinsamen deutschen Sache zur Zeit erschöpft. In beiden Beziehungen thut vielmehr Verichtigung und Ergänzung und vorzüglich eine Gesinnungsmanifestation Noth, welche, im Gegensatz zu der nicht selten wahrgenommenen Tendenz, das Verhältniss des einen deutschen Volkes zur Gesamtheit zu trüben, vielmehr strebt, es zu befreunden. Dieses Sinnes hat der Verfasser des vorstehenden Werkes mit einer historischen Darstellung der Schicksale und Denkwürdigkeiten der österreichischen Hauptstadt, ihrer bürgerlichen Verfassung und ihren Einrichtungen begonnen, um diesem Beitrag zur Geschichte des deutschen Reiches die Schilderungen vom Charakter der Einwohner, von Leben und Sitten in Wien, von den geistigen und materiellen Bestrebungen dieses Mittelpunktes aller Thätigkeit der österreichischen Monarchie anzureichen. Die Eintheilung des Werkes nach den Regierungsperioden aller österreichischen Regenten, von der Gründungsperiode Wiens bis zur Jetztzeit führte zur Darstellung der inneren und äusseren politischen Zustände des österreichischen Staates, wodurch insbesondere von der Verfassung und inneren Verwaltung Oesterreichs unter obigem einfachem Titel ein die hauptsächlichsten Momente derselben umfassendes Bild der Vergangenheit und Gegenwart gegeben ist. — Die Kunstbeilage bringt ein Meisterwerk altdeutscher Holzschneidekunst in Anbetrachtung.

Karlsruhe.



[B.932.3] Karstadt. (Museum.) Mit dem 1. November d. J. geht die bisherige Pacht der hiesigen Museumsrestauration zu Ende. Diejenigen, welche geneigt sind, dieselbe von diesem Zeitpunkt an zu übernehmen, werden ersucht, sich an den Unterzeichneten zu wenden, der über die Pachtbedingungen Auskunft geben wird.
Karstadt, den 23. Juli 1842.



Der Vorstand.
[B.969.1]

Bad Petersthal.

Vom 20. bis den 28. Juli d. J. angekommene Kurgäste.

Herr Martiens, Maschinenfabrikant von Karlsruhe; Hr. Nyffel, Statthalter von Regensburg; Frau Posthalter Nagel von Wilsberg; Frau Kirchenrath Sonntag von Karlsruhe; Hr. Herzog, Pharmazent von Achem; Hr. Schödtel, Kaufm. von Straßburg; Hr. Huber, Bierbrauer von Achem; Hr. Rutschmann, Direktor der Forstämtern und Bergwerke, von Karlsruhe; Hr. Gichrodt, Forstmeister von Achem; Hr. Fünfgeld, Kaufmann von Freiburg; Hr. Eisenlohr, Generalassistent von Karlsruhe; Hr. Embdt mit Gemahlin, Bezirksingenieur von Achem; Hr. Stephani mit Gemahlin, Regierungsrath von Freiburg; Hr. Gimmann, Kaufmann von Straßburg; Hr. Groos, Rechtspraktikant von Karlsruhe; Hr. Hundt und Hr. Meyer, Kaufleute von Renchen; Hr. Keller, Hr. Dürr mit Gemahlin, Mad. Schmidt und Mad. Grassauer von Straßburg; Hr. Mors, Baumeister von Karstadt; Mad. Knapp von Kappelrodt; Hr. Müller, Hr. Strauß, Mad. Ruhn, Hr. Braun, Mad. Braun und Hr. Hartnagel von Straßburg; Hr. Pulvermüller, Plagmeister von Friedriesthal; Hr. Krid, Kaufm. von Straßburg; Hr. Fleischer, Kaufm. von Heidelberg; Mad. Moser mit Familie und Bedienung, 7 Personen, Rentier von St. Petersthal; Mad. Braunwald von Straßburg; Hr. Naber, Defan von Wittnau; Mad. Schmidt und Mad. Bockhauer von Gischläd; Hr. Schähler, Pfarrer von Landau; Hr. Giffen, Part. von Baden; Hr. Prinz, Gastwirth von Karlsruhe; Hr. Ghermann, Part. von Straßburg; Hr. Hauth, Pastor von Schlettstadt; Hr. Württemberg, Kaufm. von Charleville; Hr. Karl Werf, Hr. A. Werf, Kaufm., und Jg. Werf, Kaufm. von Steinbach.



[B.937.3] Bruchsal. (Eisenwaarenlieferung.) Die Lieferung von 110 Zentnern gemalzter 3" und 4" breiter und 5" starker Eisenschienen nach Bruchsal soll im Summationswege vergeben werden.

Die Summationsangebote, ausgedrückt in Zahlen und Worten, müssen bis 15. August d. J. verschlossen bei der Großh. Wasser- und Straßenbauinspektion dahier mit der Aufschrift:

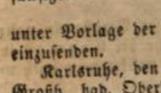
„Schienenlieferung“

eingereicht sein, wenn sie berücksichtigt werden sollen. Die Eröffnung der Angebote findet Vormittags 10 Uhr auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle statt, welcher die Summittanten beiwohnen können.
Bruchsal, den 27. Juli 1842.
Großh. bad. Wasser- und Straßenbauinspektion.
v. Weiler.



vd. Barbo.

[B.948.3] Nr. 8027. Karlsruhe. (Offene Stelle.) Die diesseitige Stelle ist durch Großh. Ministerium des Innern ermächtigt, zur Ausschüsse auf dem Kontrollbureau ein weiteres, im Staatsrechnungswesen geübtes Individuum unter Zuweisung einer Tagsgelöbte von 1 fl. 45 kr. zu beschaffen. Diejenigen Kameralpraktikanten, Kameral- und Theilungspraktikanten, welche zur Uebernahme einer solchen Gehülfenstelle geneigt sind, werden aufgefordert, ihre desfallsigen Anmeldungen binnen 14 Tagen, unter Vorlage der Zeugnisse, frankirt an diesseitige Stelle einzusenden.
Karlsruhe, den 28. Juli 1842.
Großh. bad. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.
Kochlitz.



vd. H. Ficht.

[B.965.1] Karlsruhe. (Für Französisch Lernende.) Es erscheint so eben hier vom Sprachmeister Ludwig Brunner ein sehr schätzenswerthes Werk, deutsch und französisch: Recueil général, pris par tous les verbes et pronoms. Nicht mit Unrecht wird behauptet, daß uns dergleichen noch gemangelt habe; die wichtigsten Dienste, welche es mehr und minder Unterrichten leisten muß, sind nicht zu läugnen, wie die Kenntnisse beider Sprachen, die der Verfasser darin befreundet, die beste Empfehlung sind.



[B.972.2] Karlsruhe. (Offene Stelle.) Ein tüchtiger Kameralassistent wird gesucht. Eintritt in 1/2 Jahr. Gehalt 500 fl. Das Nähere im Kontor der Karlsruher Zeitung.

[B.953.3] Nr. 4,314. Bretten. (Liegenschaftsversteigerung.) In der Gant der Mehger Konrad Autenrieth'schen Eheleute von Bretten werden aus der ehemännlichen Gant in Folge richterlicher Verfügung vom 22. Juli 1842, Nr. 17,262, die unten verzeichneten Liegenschaften

Dienstag, den 23. August d. J., Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause öffentlich gegen bare Bezahlung versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

- 1) Eine zweistöckige Behausung mit Scheuer, Stallung und Hofraute, am Gottesackerthor, neben der Stadtmauer und der Schaafgasse, geschätzt zu 4,200 fl.
- 2) 37 1/2 Ruthen Acker in der Schmalzthalen, neben Karl Autenrieth und Jakob Mauser, geschätzt zu 80 fl.
- 3) 35 1/2 Ruthen Acker im Viehtrieb, neben Leonhard Klemm und A. Hartmann von Kölschhausen, geschätzt zu 130 fl.
- 4) 28 1/2 Ruthen Wiesen auf den Rohwiesen, neben Karl Autenrieth und Friedrich Barth, geschätzt zu 60 fl.
- 5) 1 Viertel 7 Ruthen im Kagengraben, neben dem Gewann und Sebastian Fränkle, geschätzt zu 50 fl.
- 6) 32 1/2 Ruthen im Bettelstied, neben Joseph Autenrieth und Benedikt Heibelberg, geschätzt zu 75 fl.

Bretten, den 28. Juli 1842.
Bürgermeisteramt.
Martin.

[B.966.2] Nr. 1770. Sinshheim. (Kirchenbauarbeitenbegebung.) In Schluchtern soll eine neue evangelische Kirche mit Thurm erbaut werden. Der Voranschlag der dazu erforderlichen Arbeiten beträgt:

| | |
|------------------------------|----------------|
| für Maurerarbeit . . . | 7166 fl. 5 kr. |
| „ Steinhauerarbeit . . . | 1653 „ 20 „ |
| „ Zimmerarbeit . . . | 2372 „ 40 „ |
| „ Schreinerarbeit . . . | 1390 „ 6 „ |
| „ Schlosserarbeit . . . | 655 „ 6 „ |
| „ Glaserarbeit . . . | 209 „ 44 „ |
| „ Schieferdeckerarbeit . . . | 1248 „ 17 „ |
| „ Längerarbeit . . . | 598 „ 56 „ |

Diese Arbeiten werden Donnerstag, den 11. August d. J., Vormittags um 9 Uhr, im Rathhause zu Schluchtern im Abtheil veranlaßt, wozu die betreffenden Handwerksleute mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß nur die Gebote derjenigen Meister berücksichtigt werden können, welche sich über Tüchtigkeit und Kauonsfähigkeit mit legalen Zeugnissen auszuweisen vermögen.

Die Baupreise, Kostenvoranschläge und Akkordbedingungen können in dem Geschäftszimmer unterzeichneten Stelle täglich eingesehen werden.
Sinshheim, den 29. Juli 1842.
Großh. bad. Stiftschaffnei.
Banz.

[B.921.3] Nr. 15,472. Staufen. (Schuldenliquidation.) Zur Richtiggstellung des Schuldenstandes des Franz Joseph Zippel von Norlingen, der nach Amerika auszuwandern gesonnen ist, haben wir in diesseitiger Amstanzlei Tagfahrt auf

Freitag, den 12. August d. J., anberaumt, und werden alle Diejenigen, die Ansprüche an Joseph Zippel zu machen haben, aufgefordert, dieselben an jenem Tage um so gewisser geltend zu machen, ansonst man ihnen hierorts nicht zur Zahlung verhelfen könnte.
Staufen, den 23. Juli 1842.
Großh. bad. Bezirksamt.
Schilling.

[B.947.3] Nr. 17,674. Oberkirch. (Schuldenliquidation.) Der hiesige Wälder Kaver Faas will mit seiner Ehefrau und seinen Schwägerinnen Elisabeth und Viktoria Siebert nach Nordamerika auswandern. Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Donnerstag, den 18. August d. J., Vormittags 8 Uhr, anberaumt, wobei Diejenigen, welche Ansprüche an dieselben machen wollen, um so gewisser zu erscheinen haben, als sonst dem Gesuche stattgegeben würde, und ihnen zu ihrer Befriedigung sonst nicht mehr verholfen werden könnte.
Oberkirch, den 25. Juli 1842.
Großh. bad. Bezirksamt.
Häselin.

[B.971.3] Nr. 16,054. Bühl. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen der Förster Ernst Ritter'schen Wittve von Schwarzbach ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtiggstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag, den 25. August d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Ansetzung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerauschuß ernannt, Borg- und Nachschußgleiches veräußert, und sollen in Bezug auf Vorzugsrechte und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerauschußes die Richterscheineben als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.
Bühl, den 27. Juli 1842.
Großh. bad. Bezirksamt.
Ruth.

[B.961.1] Nr. 16,413. Pforzheim. (Aufforderung.) Der hier wegen Diebstahls in Untersuchung

stehende Lüncher- und Malerlehrling Karl Schneider von Pforzheim wird aufgefordert, seinen Aufenthalt sogleich anher anzuzeigen.

Zugleich werden alle Polizeibehörden, welche über seinen vermaligen Aufenthalt Kunde erlangen, ersucht, uns hiervon zu benachrichtigen und den Angeklagten hieher zu weisen.
Pforzheim, den 20. Juli 1842.
Großh. bad. Oberamt.
Deimling.

[B.825.3] Nr. 7891. Heiligenberg. (Aufforderung.) Mathus Löhle, ehelicher Sohn des Schlosser Löhle und der Maria Bosh von Illwangen, welcher im Jahr 1782 geboren wurde, und sich im Jahr 1833 unter Zurücklassung seines jetzt auf heiläufig 896 fl sich belaufenden Vermögens von seinem Wohnorte entfernte, ohne bis jetzt irgend eine Nachricht von sich gegeben zu haben, wird hiermit auf Antrag seiner erbberechtigten Verwandten aufgefordert,

binnen Jahresfrist sein unter Pflegschaft des Benelmin Löhle von Oberhuldingen stehendes Vermögen in Empfang zu nehmen oder nehmen zu lassen, widrigenfalls er für verschollen erklärt und sein Vermögen den nächsten bekannten Erben in für sorglichen Verzug ausgefolgt werden würde.
Heiligenberg, den 13. Juli 1842.
Großh. bad. f. f. Bezirksamt.
Kaiser.

[B.855.3] Durlach. (Aufforderung.) August Horn von Gondelsheim, welcher vor neun Jahren nach Nordamerika ausgewandert ist und seither keine Nachricht von sich gegeben hat, wird zur Erbtheilung seiner kürzlich ledig verstorbenen Lante Katharina Härtel von Weingarten mit Frül von

drei Monaten unter dem Bedrohen öffentlich vorgeladen, daß im Ausbleibungsfall seine ungefähr in 250 fl. bestehende Erbportion lediglich Denjenigen würde zugetheilt werden, die sie bekommen hätten, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.
Durlach, den 20. Juli 1842.
Großh. bad. Amtsvorort.
Gecard.

vd. Bahrer, Notar.
[B.859.3] Nr. 8303. Wolfach. (Entmündigung.) Die ledige volljährige Elisabeth Zehle von Bergzell wird wegen Geistes- und Gemüthschwäche für entmündigt erklärt, und ihr der Bürger Zaver Oberfall als Vormund bestellt, was unter Hinweisung auf L.N.S. 509 bekannt gemacht wird.
Wolfach, den 14. Juli 1842.
Großh. bad. f. f. Bezirksamt.
Kernbach.

[B.970.1] Nr. 16,104. Bühl. (Bekanntmachung.) Die gegen Augustin Mel von Weitenung unterm 4. Mai d. J. ausgesprochene Mandatvornahme im ersten Grad wurde wieder aufgehoben, was mit Beziehung auf die in diesem Blatt erschienene Bekanntmachung vom 9. Mai d. J. hiermit veröffentlicht wird.
Bühl, den 28. Juli 1842.
Großh. bad. Bezirksamt.
Mallebrin.

[B.880.3] Schwetzingen. (Erbbvorladung.) Dem abwesenden Mathias Kögel von Seckenheim, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, da er seit seiner vor 33 Jahren unternommenen Reise nach Frankreich keine Nachricht von sich gab, ist auf Absterben seiner Mutter, der Jakob Kögel'schen Wittve, Eva Maria, geborenen Brug von Seckenheim, eine Erbschaft von 175 fl. 44 kr. anerfallen. Derselbe wird nun aufgefordert,

binnen 3 Monaten entweder persönlich oder durch einen Bevollmächtigten sich über das vorliegende Inventar, über Antrittung und Empfangnahme des Erbes zu erklären, widrigenfalls dieses Denjenigen zugetheilt würde, welchen es zufälte, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.
Schwetzingen, den 21. Juli 1842.
Großh. bad. Amtsvorort.
Bucherer.

[B.896.1] Nr. 16,290. Emmendingen. (Präklusivbescheid.) Alle Diejenigen, welche bei der heutigen Schuldenliquidationstagfahrt ihre Ansprüche an die Gantmasse des landesfürstlichen Georg Jakob Willinger, Michaels Sohn von Walterdingen, nicht angemeldet haben, werden von dessen Gantmasse hiermit ausgeschlossen.
Emmendingen, den 11. Juli 1842.
Großh. bad. Oberamt.
Sulzberger.

[B.903.1] Nr. 4064. Stühlingen. (Präklusivbescheid.) In der Gantmasse gegen Jakob Fischer von Böhlingen werden alle jene Gläubiger, welche in der heutigen Liquidationstagfahrt ihre Ansprüche nicht anmeldeten und sicher stellten, von der vorgandenen Masse ausgeschlossen.
Stühlingen, den 30. April 1842.
Großh. bad. Bezirksamt.
Frey.

[B.901.1] Nr. 10,724. Redarbischofsheim. (Präklusivbescheid.) Die Gant des verstorbenen Anton Langer in Weiskirch betreffend. Alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Tagfahrt ihre Ansprüche nicht angemeldet haben, werden in Folge des angebrohten Rechtsnachtheils von der vorhandenen Masse hiermit ausgeschlossen.
Redarbischofsheim, den 22. Juli 1842.
Großh. bad. Bezirksamt.
Reff.

[B.827.1] Nr. 11,147. Redargemünd. (Präklusivbescheid.) In der Gantmasse des Peter Müller des jüngeren von Redenheim werden diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen in der heute abgehaltenen Liquidationstagfahrt nicht angemeldet haben, von der Gantmasse ausgeschlossen.
Redargemünd, den 21. Juni 1842.
Großh. bad. Bezirksamt.
Schenk.

[B.906.1] Nr. 9421. Blumenfeld. (Präklusivbescheid.) In Sachen mehrerer Gläubiger, Kläger gegen die Gantmasse der Mathias Hirsche von Weitenzingen, Weil, Forderung und Vorzugsrecht betreffend, ergeht Auschlussurtheil.
Es werden alle jene, welche in der heutigen Tagfahrt ihre Ansprüche an die Gantmasse nicht begründeten und erwiesen, von derselben anmit ausgeschlossen.
Blumenfeld, den 20. Juli 1842.
Großh. bad. Bezirksamt.
Bauer.